

RS OGH 2003/9/9 5Ob158/03a, 5Ob206/05p, 5Ob46/17a, 5Ob51/17m

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 09.09.2003

Norm

GUG §12 Abs4

Rechtssatz

§ 12 Abs 4 GUG begründet keine Pflicht des Grundbuchsgerichtes, die Anschriften des Eigentümers laufend zu überwachen. Ergibt sich jedoch bei späteren grundbürgerlichen Amtshandlungen, dass sich die Anschrift geändert hat, ist dieser Umstand von Amts wegen ersichtlich zu machen. Auch steht es dem Eigentümer frei, die Ersichtlichmachung seiner Anschrift zu beantragen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 158/03a

Entscheidungstext OGH 09.09.2003 5 Ob 158/03a

Veröff: SZ 2003/101

- 5 Ob 206/05p

Entscheidungstext OGH 10.01.2006 5 Ob 206/05p

Vgl; nur: Auch steht es dem Eigentümer frei, die Ersichtlichmachung seiner Anschrift zu beantragen. (T1)

Beisatz: Dem Eigentümer steht ein eigenes Antragsrecht zur Ersichtlichmachung seiner Anschrift zu. Daraus folgt auch seine Rechtsmittellegitimation. (T2)

- 5 Ob 46/17a

Entscheidungstext OGH 23.05.2017 5 Ob 46/17a

Auch

- 5 Ob 51/17m

Entscheidungstext OGH 23.05.2017 5 Ob 51/17m

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0118142

Im RIS seit

09.10.2003

Zuletzt aktualisiert am

29.06.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at